

HANDREICHUNG zur
Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 28.10.2025

(gültig mit Studienbeginn ab dem WiSe 2026/27)

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Münster vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 894 ff.), zuletzt geändert durch die Zehnte Änderungsordnung vom 04. August 2025 (AB Uni 2025/29, S. 2421 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1
Studieninhalt (Module)

- (1) Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Medialität – Sprache, Literatur und Kunst im gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld

- (2) ¹Zudem umfasst der Lernbereich Sprachliche Grundbildung folgende Wahlpflichtmodule:

1. Projektmodul
2. Masterarbeit G

²Das Projektmodul kann im Rahmen der vertieften Studien gemäß § 8 Abs. 4 der Rahmenordnung studiert werden. ³Die Masterarbeit kann im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2
Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) ¹Die Studienleistungen im Modul „Medialität – Sprache, Literatur und Kunst im gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld“ werden benotet. ²Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben wird, steht der/dem Studierenden ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist bis zu sechs Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung an der Universität Münster immatrikuliert sind.
- (3) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach *Lernbereich Sprachliche Grundbildung* zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education an der Universität Münster immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. ³Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (4) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss "Master of Education" an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 21.04.2021 und nach der Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss "Master of Education" an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 19.12.2013, einschließlich der Änderungsordnung kann letztmalig am 29.03.2030 abgeschlossen werden. ²Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließ-

lich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 28.10.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

Unterrichtsfach	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Medialität – Sprache, Literatur und Kunst im gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.+2./3.
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Sprache ist das Medium des menschlichen Welt-, Fremd- und Selbstverständnisses. Sie stellt nicht nur den Zusammenhang zwischen Denken und Wirklichkeit her, sondern reizt - insbesondere im künstlerischen Gebrauch - dazu, die vermeintliche Selbstverständlichkeit dieses Zusammenhangs zu hinterfragen. Für Kinder ist das Erkennen der Sprachlichkeit und Kontextbedingtheit ihres eigenen Weltbezugs und des Weltbezugs anderer ein Entwicklungsschritt von immenser Bedeutung. Im Grundschulalter lernen sie, dass Sprache sich in Abhängigkeit von sozialen Umfeldern, gesellschaftlichen, literarischen und kulturellen Kontexten erheblich unterscheidet. Sie beginnen diese Unterschiede zu reflektieren und erwerben zunehmend differenzierte kontextbezogene Repertoires sprachlicher und literarischer Produktion wie Rezeption. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Moduls, die Bedeutung sprachlicher und nicht-sprachlicher Medialität anhand exemplarischer Gegenstände und Fragestellungen zu verdeutlichen.	
Lehrinhalte	
Die Lehrveranstaltungen des Moduls zeigen auf, in welcher vielfältiger Weise Sprache in divergierenden sozialen, kulturellen und artifiziellen Kontexten zum Kommunikationsmittel und Vermittlungsinstrument, aber auch zum Gegenstand ästhetischer Erfahrung werden kann. Sie sensibilisieren dafür, wie voraussetzungsreich sprachliche Interaktion in allen genannten Realisationsformen ist, und vermitteln Konzepte zur Analyse und Beschreibung der Wechselbeziehungen zwischen Sprache bzw. Literatur und ihren vielfältigen Kontexten oder Gebrauchszusammenhängen. Themen der Modulveranstaltungen sind beispielsweise sprachliche Variation und Heterogenität, Mehrsprachigkeit, Realisierungsvarianten sprachlichen Handelns (Textsorten, Diskursformen u.a.), Medien (Literatur, Comic, Film) inklusive Inter- und Transmedialität z.B. in Medienverbünden, Literatur und kulturelles Wissen, literarischer Markt, literarische Institutionen und Literatur im digitalen Zeitalter so-wie die daraus erwachsenden medien-, literatur- und sprachdidaktischen Aspekte.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, - Sprachlichkeit in verschiedenen kommunikativen, literarischen, kulturellen und institutionellen Kontexten zu analysieren und zu interpretieren,	

- Potenziale ästhetischer Erfahrung und Gestaltung zu beschreiben und zu nutzen,
- die Besonderheiten medialer Formen in der digitalen Welt zu beschreiben,
- die Leistung von Lernenden in den verschiedenen Kompetenzbereichen zu reflektieren und einzuschätzen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Seminar	Medialität 1 Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 1 (1 LP)	P	30 (2 SWS)	60
2	Seminar	Seminar	Medialität 2 Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 2 (1 LP)	P	30 (2 SWS)	60
3	Seminar	Seminar	Medialität 3 Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 3 (1 LP)	P	30 (2 SWS)	60
4	Seminar	Seminar	Medialität 4 Teilnahme (1 LP) + Stud.leist. Nr. 4 (1 LP)	P	30 (2 SWS)	60
5	Praktikum	digitales Selbststudium	Fachdidaktik [Verbuchung im Zusammenhang mit der MAP]	P	---	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die vier Seminare können frei und in beliebiger Reihenfolge aus dem Seminarangebot des Moduls ausgewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, auf ein ausgewogenes Verhältnis von sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen sowie literaturwissenschaftlichen und literaturdidaktischen Anteilen zu achten. Es sollten zwei Seminare im ersten und zwei Seminare im zweiten Semester studiert werden.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisato- rische Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
1	MAP	Hausarbeit	15-20 Seiten	1, 2, 3 oder 4 <i>Wird gesondert in SLcM angemeldet!</i>	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			100% für Studierende ohne Projektmodul 50% für Studierende mit Projektmodul		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisa- torische Anbindung an LV Nr.
1	1 mündliche oder schriftliche Leistung oder eine praktische Übung (wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)			mündlich: 30 Minuten, schriftlich: ca. 5 Seiten	1

2	1 mündliche oder schriftliche Leistung oder eine praktische Übung (wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	mündlich: 30 Minuten, schriftlich: ca. 5 Seiten	2
3	1 mündliche oder schriftliche Leistung oder eine praktische Übung (wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	mündlich: 30 Minuten, schriftlich: ca. 5 Seiten	3
4	1 mündliche oder schriftliche Leistung oder eine praktische Übung (wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	mündlich: 30 Minuten, schriftlich: ca. 5 Seiten	4

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
	SL Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 (Hausarbeit)	5 LP
Summe LP		13 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren ist für den Kompetenzausbau dringend erforderlich.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden.	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Competence module „Mediality – Language and art in a social environment“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Mediality 1	
	LV Nr. 2: Mediality 2	
	LV Nr. 3: Mediality 3	
	LV Nr. 4: Mediality 4	
	LV Nr. 5: Subject Didactics	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 5	Modul gesamt: 3
Inklusion (LP)		Modul gesamt: ---

10	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Projektmodul
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.+3./4.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses abschließende, optionale Projektmodul bietet die Möglichkeit, die im zuvor besuchten Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Format einer Projektarbeit zu vertiefen. Die Projektarbeit dient dazu, dem persönlichen Interesse folgend individuelle Kompetenzprofile zu entwickeln und kreative Potenziale zu entfalten.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden können im Rahmen verschiedener thematischer Schwerpunkte und Arbeitsbereiche ein sie interessierendes Thema wählen, das sie in einer Projektgruppe bearbeiten, so dass unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt werden. Die Projekte können theoretische, empirische, didaktische, (schul-)praxisbezogene und/oder künstlerisch-kreative Schwerpunkte haben. Künstlerisch-kreative Projekte betreffen beispielsweise den Umgang mit (audio-)visuellen Produktionen in den Bereichen Theater, Film, Kunst und kreatives Schreiben. Diese Projekte können auch von Kulturschaffenden außerhalb der Universität begleitet werden. Alle Projektarbeiten schließen mit einer Präsentation ab.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, - auf der Grundlage bisher erworbener Kompetenzen interessengeleitet komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und in einem Projekt umzusetzen, - reflektiert kreative Projekte zu entwerfen und ggf. mit Blick auf die spätere Berufspraxis durchzuführen. - Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren, - sich selbst und ihre Arbeit zu organisieren und kooperativ Probleme zu lösen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Seminar	Projektseminar anwesenheitspflichtige Teilnahme (2 LP) + Prüf.leist. Nr. 1 (10 LP)	P	60 (4 SWS)	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Das 4-stündige Projektseminar kann frei aus dem Seminarangebot des Moduls gewählt werden.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organi- satorische Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
1	MAP	1 schriftliche oder mündliche Modulabschlussprüfung (schriftliche Dokumentation des Projektverlaufs oder mündliche Präsentation des Projektergebnisses bzw. -produkts in Form von z. B. Auf- bzw. Vorführung/ Vortrag). Auch die Kombination von mündlichen und schriftlichen Leistungen ist möglich. So können schriftliche Reflexionen, Lehrvideos oder Poster die mündliche Präsentation ergänzen. Bestandteil der Prüfung ist unabhängig davon, ob sie schriftlich oder mündlich abgelegt wird, eine Reflexion des methodischen Vorgehens und der Ergebnisse der Projektarbeit.	40 Minuten/ 20-25 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisa- torische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	---	---
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP

Summe LP	12 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, da in der Veranstaltung sukzessive praktische Fertigkeiten eingeübt werden. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Eine Liste aller Modulverantwortlichen des Studiengangs kann über die Homepage des Germanistischen Instituts eingesehen werden. Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Project Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar

9	LZV-Vorgaben
Fachdidaktik (LP)	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	Modul gesamt: ---

10	Sonstiges

Unterrichtsfach	Sprachliche Grundbildung
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	18
Workload (h) insgesamt	540
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte	
Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Für Studierende ohne Vertiefungsstudium geht sie aus dem Modul „Medialität – Sprache, Literatur und Kunst im gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld“ hervor, für Studierende mit Vertiefungsstudium auch aus dem Projektmodul. Die Masterarbeit kann sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Bezüge aufweisen und Aufgaben zum Forschenden Lernen beinhalten, die an Inhalte und Methoden aus beiden Modulen anknüpfen.	
Lernergebnisse	
In der Masterarbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Begrenzte, aber eigenständige Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer*innenberuf. Mit ihrer Masterarbeit weisen die Studierenden zudem nach, dass ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren können. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit entwickelt, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungs-, Formulierungs- und Überarbeitungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	MA		Masterarbeit	P	---	540
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisato- rische Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
1	MAP	Masterarbeit (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm)	4 Monate/ 50-70 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisa- torische Anbindung an LV Nr.
	Keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	---	---
Studienleistungen (und Selbststudium)	---	---
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	18 LP
Summe LP		18 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit sind 6 verbuchte LP im Modul 1.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html)	Germanistisches Institut / FB 09	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Master's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Master's Thesis	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: ---	
Inklusion (LP)		Modul gesamt: ---	

10	Sonstiges	
